

SAMSTAG | 11. MAI 2013

GEVELSBERG

Auf zwei Rädern nach Vendôme: Erste Etappen sind absolviert

Gevelsberger Fahrradfahrer starteten am Donnerstagmorgen in ihr 900 Kilometer langes Abenteuer. Heute geht es nach Trier

Von Hartmut Breyer

Gevelsberg. Bei trockenem, wenn auch etwas kühlem Wetter ging es am Donnerstagmorgen los: Die zehn Fahrradfahrer, die auf zwei Rädern nach Vendôme reisen wollen, haben sich vom Vendômer Platz aus auf die 900 Kilometer lange Reise in die französische Stadt am Loir aufgemacht. Dort werden sie pünktlich zum Beginn der Feier des 40-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft erwartet.

„Alle wissen, was auf sie zukommt“, zeigte sich Wolfgang Däumle zuversichtlich, dass die Teilnehmer die Strapazen gut überstehen

werden. Drei Begleiterinnen in zwei Begleitfahrzeugen machten sich mit auf den Weg. Sie werden die Radler bei ihren Pausen sowie abends an den Übernachtungsstellen erwarten. „Das ist eine der schönsten symbolischen Handlungen für die Partnerschaft“, meinte Bürgermeister Claus Jacobi. Er verabschiedete die Gruppe nicht nur, sondern begleitete sie auch auf ihren ersten Kilometern.

Nachdem am Donnerstagabend Bad Honnef das Ziel der ersten, knapp 115 Kilometer langen Etappe war, ging es gestern an die Mosel. „Wir machen jetzt mal eine Flasche Wein auf“, meinte Hagen Herbrig, der die Route ausgearbeitet und

Übernachtungen organisiert hatte, am späten Nachmittag im Gespräch mit unserer Zeitung.

Bei Sonne sei man gestartet, dann sei es etwas frischer geworden. Rheinaufwärts habe man aufgrund einiger Baustellen eine etwas abenteuerliche Fahrt gehabt, so Herbrig. Schließlich ging es bei Mülheim-Kärlich ins Moseltal, wo die Gruppe Cochem passierte, um dann gestern Abend in Bruttig-Fankel zu übernachten.

Am heutigen Samstag geht es über Wittlich weiter nach Trier, bevor am morgigen Sonntag bereits Frankreich erreicht wird. Metz heißt dann das Etappenziel.



Die zehn Radler mit Bürgermeister Claus Jacobi bei der Abfahrt.

FOTO: HARTMUT BREYER